



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Juni 2008

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Meine Stärke und mein Lied ist der HERR,
er ist für mich zum Retter geworden.
2.Mose 15,2***

Aus dem Inhalt

Andacht (P. Neubauer)	2
Bücherkeller	3
„Geh auf Buchführung!“	
Kindergärten	4
Portsloge: Zertifizierung zum Kneipp- Kindergarten Mit dem Fahrrad zum Kindergarten	

Osterscheps: „Wir besuchen die Schule“
Jeddeloh: Frühlingsfeier mit
Maibaumsetzen
Eine zauberhafte Nacht

Aus der Gemeinde

8
Beratungsstelle für Erwerbslose
Nikolaimarkt 2008 in Sicht

**Meine Stärke
und mein Lied ist der HERR,
er ist für mich
zum Retter geworden.**

2.Mose 15,2

Monatsspruch Juni 2008



Es ist fast wie in jedem Jahr: Vor einigen Wochen war noch überall die Klage zu hören, dass es doch für die Jahreszeit viel zu kalt sei; jetzt klagen die ersten über die Wärme und befürchten schon einen zu heißen Sommer.

Gut, wirklich gut, dass wir am Wetter nichts ändern können. Gott verwöhnt uns mit Sonnenschein und Wärme; lassen wir uns seine Freundlichkeit einfach gefallen.

Im 42. Psalm heißt es:

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wenn jemand Durst hat, dann trinkt er. Kein Problem; Wasserhahn aufgedreht und schon fließt das kühle Nass. Wasser gibt es bei uns im Überfluss, niemand muss Angst haben, zu verdursten.

Der Psalmbeter spricht davon, dass seine Seele dürstet, anders gesagt: Er fragt nach Gott, danach, wer seinem Leben Hoffnung gibt; ja, letztlich, wer ihm zum Leben helfen kann.

Seine Antwort ist klar: Allein Gott kann Halt geben. Er freut sich mit den Fröhlichen und trauert mit den Leid-Tragenden. Der Gott, an den die Christen glauben, das ist nicht nur einer für die schweren Stunden. Er ist auch bei uns, wenn wir in froher Runde feiern, das Leben genießen, miteinander klönen. So einfach ist das manchmal, im Glauben zu leben. Da muss keiner das Glück suchen, sondern es liegt einfach vor einem. Franz Kafka hat in diesem Sinn einmal einen Bibelvers umgedreht: „Wer sucht, der findet eben nicht.“

Mir fallen Urlauber ein, die Jahr für Jahr ausschwärmen, um immer noch abgelegene Küstenstreifen oder Bergregionen zu erobern, um dort ganz für sich zu sein. Abstand gewinnen - Ruhe zu haben - ist die Parole. Und oft genug gelingt das nicht. Je stiller es außen wird, desto lauter wird es im Inneren. Den Frieden zu erlangen, das lässt sich offensichtlich nicht so einfach

einrichten. Stille und Ruhe wollen gar nicht, dass man nach ihnen sucht - sie fürchten den Lärm und die Hektik des Findens oder Gefundenwerdens.

Mit der Suche nach Glauben, mit der Suche nach Gott, könnte es ganz ähnlich sein:

„Ich ging im Walde / so für mich hin / und nichts zu suchen / das war mein Sinn“, beginnt ein berühmtes Gedicht von Wolfgang Goethe.

Das Glück liegt in der Absichtslosigkeit. Es liegt im Moment der Wahrnehmung und im Augenblick. Dann strömt eine Kraft in die Betrachtenden ein, mit der sie - im wahrsten Sinne - nicht gerechnet haben.

Also: Einfach die Suche aufgeben! - Das ist doch einen Versuch wert: Einfach Gott „einen guten Mann sein lassen.“

Helmut Nuhn

„Geh auf Buchführung!“

Einen so genannten „Bücherfrühling“ gibt es schon 18 Jahre; davon 16 Jahre in Zusammenarbeit mit der Katholischen Bücherei.

Neu ist, dass wir uns der Aktionswoche der Bibliotheken im Oldenburger Land rund um den Tag des Buches am 23. April angeschlossen haben. Das diesjährige Motto hieß: „Geh auf Buchführung!“

Diese Aufforderung gibt sehr schön unsere Motivation in der Büchereiarbeit wieder: Kindern das Medium „Buch“ nahe zu bringen und daraus vielfältige Anregungen zu schöpfen.

Aus diesem Grund wählen wir für den „Bücherfrühling“ stets ein besonderes Thema aus, um Vorlesen und Bastelanregung zu koordinieren. Mit den Kindern waren wir in den letzten Jahren schon in Asien und Afrika, im Mittelalter, im Regenwald, bei den Tieren, in der Berufswelt u. a. mehr.

Diesmal bereitete das Team des Bücherkellers das unerschöpfliche Thema „Meer“ vor.

An drei Nachmittagen hörten die Kinder u. a. die Geschichten „Sam und das Meer“ von Axel Scheffler und „Der Fischer und seine Frau“ von den Gebrüder Grimm.

Aus blauen Schuhkartons gestalteten die kleinen Meeresforscher ein Aquarium mit bunten Fischen, Kraken oder Seepferdchen. Sand und echte Muscheln sorgten für Meerestimmung.

In der katholischen Bücherei wurden Fische aus Messingfolie gebastelt und ein schwimmfähiges Segelboot mit einem Rumpf aus Flaschenkorken gebaut.

Ein lustiger bunter Tintenfisch mit acht langen Armen bildete den Ab-

schluss der Bastelangebote.

Ein besonderer Termin anlässlich unseres Bücherei - Jubiläums sollte die Lesung mit dem NABU - Geschäftsführer Rüdiger Wohlers werden. Passend zum Thema „Meer“ las er aus seinem Kinderbuch „Dexter, der Dachs aus Cornwall“ vor. Dexter kommt im schönen Cornwall zur Welt, in der wunderbaren Landschaft aus Hecken, Steilküsten und Blumenwiesen. Mit seinen Geschwistern erlebt er ein spannendes Abenteuer in einem altem Wrack am Strand und auch mancher lustige Streich geht auf ihr Konto.

Parallel zu den Veranstaltungen im Bücherkeller wurde in den Kindergärten Edeweicht, Jedeloh II, Portslage und Osterscheps ein Bilderbuchkino gezeigt. Passend zu dem Thema wurde das Buch Swimmy von Leo Lionni gezeigt. Ein kleiner Fisch zeigt seinen Schwestern und Brüdern wie sie sich gemeinsam gegen große Fische wehren können. Dieses Buch erschien bereits 1965 und ist inzwischen ein Klassiker.

Während einer kleinen Einführung

war es sehr überraschend, wie viel Wissen über das Meer sogar schon bei den Kleinsten vorhanden ist. Die Resonanz

war einfach begeistert: „Machen wir das mal wieder?“ oder einfach: „Das war aber schön!“

Bei soviel Begeisterung sind wir ganz sicher: Das wiederholen wir bald mal wieder!

Soviel vom Bücherfrühling.

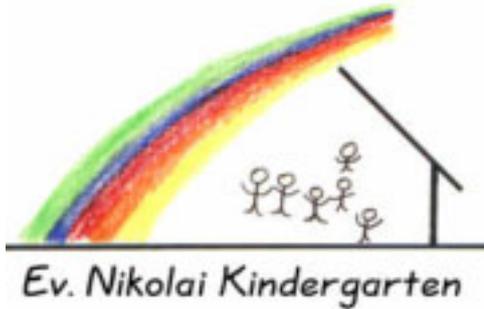
Die nächste Veranstaltung des Bücherkellers wird der große Bücher - Flohmarkt am Sonnabend, dem 28. Juni sein. Von 14.30 bis 17.30 Uhr können dann alle großen und kleinen Bücherfans in unserem Flohmarkt - Angebot stöbern.

Neben Büchern für Kinder und Erwachsene gibt es auch Spiele zu entdecken. In einem Bücher-Café kann man sich bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken.

Der Erlös dieser Veranstaltung soll für die Anschaffung neuer Möbel im Bücherkeller verwendet werden.

DAS TEAM DES BÜCHERKELLERS





Zertifizierung zum Kneipp-Kindergarten

Am Sonnabend, dem 26. April 2007 nahm Frau Quade-Matthes, Leiterin des Nikolai-Kindergartens, stellvertretend für das gesamte Team die Zertifizierungsurkunde im Rahmen einer Feierstunde entgegen.

Eindruckvoll schilderte sie den geladenen Gästen, wie die Idee im Team entstand und daraus das wurde, was nun offiziell als „Kneipp-Kindergarten“ anerkannt ist.

Der Ansatz ist auf Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) zurückzuführen. Er entwickelte aus eigener Erfahrung heraus ein umfassendes Heilverfahren, das auf einem gesunden Leben im Einklang mit der Natur beruht.

Das Konzept der Kneipp-kindergärten orientiert sich am ge-

sunden Menschen und eine frühe Gesundheitserziehung. Kinder sollen lernen, verantwortlich mit ihrer Gesundheit umzugehen und erwerben Grundlagen einer gesunden Lebensweise.

Kneipps Lehre basiert auf fünf Säulen, die im Kindergartenalltag spielerisch umgesetzt werden. Davon konnten sich alle Gäste während der Feierstunde ein Bild machen, denn zu jeder Säule wurde etwas von den Kindern aus ihrem Kindergartenalltag präsentiert.

Ernährung: Im Nikolai-Kindergarten wird regelmäßig Mehl gemahlen und Brot für das Frühstück hergestellt. Ein kleiner „Bäcker“ bot allen Gästen Kostproben an, die großen Anklang fanden.

Kräuter: Der Kindergarten hat einen eigenen Kräutergarten. Hier werden die Kinder frühzeitig an die Bedeutung von Heilkräutern herangeführt. Der Garten wird von ihnen gepflegt und es werden z.B. Tees



und Brotaufstriche zubereitet. Zwei kleine Kräuterhexen zeigte den Gästen eine Auswahl von Kräutern, an denen auch gerochen werden durfte. **Wasser:** Die Kinder lernen die Kneipp'schen Wasseranwendungen kennen. So findet regelmäßig „Wassertreten“ als Angebot statt. Begeistert berichtete Frau Quade-Matthes, dass der Kindergarten nach einem Aufruf jede Menge selbst gestrickter Socken erhielt. Sie sind sehr wichtig, denn nach dem Wassertreten wird nicht abgetrocknet! Nach kurzem Abstreifen des Wassers schlüpfen die Kinder direkt in Wollsocken. **Bewegung:** Nach Sebastian Kneipp macht Bewegung den Körper belastbarer und leistungsfähiger. Zu vielen anderen Aktivitäten gehören eine Einradgruppe und eine Fußballmannschaft zu den Bewegungsmöglichkeiten im Nikolaikindergarten. Die Einradgruppe demonstrierte in einer kleinen Showeinlage ihr Können und erntete viel Applaus.

Lebensordnung: Das heißt, dass der Kindergarten nicht in Stress ausarten soll, sondern Ruhe und Ausgeglichenheit im Vordergrund steht. Auf Ruhepausen wird Wert gelegt und vor allem auch auf klare Formulierungen und klare Regeln und Grenzen. Drei Kindergartenkinder stellten dies in einem Rollenspiel aus ihrem Alltag sehr deutlich dar. Im Nikolai-Kindergarten wird den Kindern beigebracht, sich klar und deutlich abzugrenzen, wenn etwas geschieht, was sie nicht möchten.



Hier gilt die Regel: „Halt! Stopp! Ich möchte das nicht!“

In der heutigen Zeit ist es wunderbar, wenn Kindergärten auch die Gesundheit als Thema in den Alltag integrieren und versuchen, den Kindern möglichst vielfältige Erfahrungen mit auf den Weg zu geben. So können aus ihnen gesundheitsbewusste Erwachsene von morgen werden!

Kneipp ist eine Lebensauffassung, die im Nikolaikindergarten an die Kinder weitervermittelt wird. Sie geht mit einer gesunden, freudigen und aktiven Lebensgestaltung einher und passt somit auch bestens in den Alltag mit Kindern. Und es

macht ihnen eine Menge Spaß, wie alle Gäste bewiesen bekamen.

Dem Team des Nikolaikindergartens sei an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank für das große Engagement ausgesprochen!

Und im Eingangsbereich des Kindergartens verweist ab sofort eine Plakette mit einem Wassertropfen auf die Besonderheit dieser



Einrichtung.

NICOLE GOMBERT
VORS. D. KINDERGARTENAUSSCHUSSES

Mit dem Fahrrad zum Kindergarten

Angelehnt an die Aktion der AOK „mit dem Rad zur Arbeit“ startet der E. Nikolai Kindergarten erstmals die Aktion „Mit dem Rad zum Kindergarten“.

Als Auftaktveranstaltung wurde am 8. Mai die Fahrradstation mit allen Kindern eröffnet.

Hinter diesem Begriff versteckt sich der alte Fahrradschuppen, der zusätzlich einen Schrank bekommen hat, in dem Luftpumpe, Flickzeug und Putzzeug zu finden ist.

Die Aktion ist bis zum Juli geplant. Jedes Kind, das mit dem Fahrrad kommt (auch auf dem Sitz der Eltern) trägt das in eine Liste ein. Zusätzlich bietet Herr Hellmerichs seit ein paar Wochen eine Fahrrad AG an, in der die Kinder alles Wichtige rund ums Fahrrad erfahren und erproben können.

An jedem Freitag Vormittag können alle Kinder, die ihr Fahrrad dabei haben, gemeinsam mit Herrn Helmerichs ihr Fahrrad putzen.

Am Ende des Sommers gibt es für Kinder, die oft mit dem Rad kommen und an verschiedenen Aktionen teilgenommen haben eine Prämierung.

Mit dieser Aktion wollen wir natürlich wieder die Bewegung fördern. Das ist uns als Kneipp-Kindergarten ein Anliegen. Wir wollen mit unserer Aktion die Kinder mit Spaß und Freude an das Radfahren führen, denn Bewegung kann auf diese Weise regelmäßig im

Alltag stattfinden und muss nicht zeitlich festgelegt werden.

Darüber hinaus sollte auch erkannt werden, dass Kinder nicht vor den Gefahren im Straßenverkehr geschützt werden, wenn wir sie nicht teilnehmen lassen, sondern im Gegenteil: Die Kinder müssen immer wieder die Gelegenheit bekommen, als Verkehrsteilnehmer beteiligt zu werden, damit sie das richtige Verhalten üben können!!

KARIN QUADE-MATTHES





„Wir besuchen die Schule“

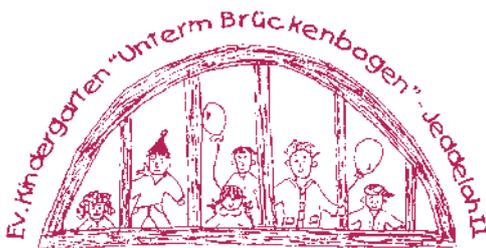
Bereits seit einigen Jahren haben die Kinder unseres Kindergartens die Möglichkeit, einmal in der Woche die Schule in Osterscheps zu besuchen. Mit den Schulbesuchen beginnen wir jeweils nach den Osterferien. Während dieser Zeit bekommen wir einen Gruppenraum zur Verfügung gestellt und können gemeinsam mit den Kindern zwei Schulstunden dort gestalten. Von den Lehrern und Schülern werden wir immer nett aufgenommen und unterstützt. Unsere zukünftigen Schulkinder haben auch die Möglichkeit, einmal einer richtigen Unterrichtsstunde in der ersten Klasse beizuwohnen und zu sehen, was

dort gemacht wird. Mit den Schulbesuchen möchten wir den Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Schule erleichtern. Sie haben dabei die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennen zu lernen und sich in ihnen zurechtzufinden. Schnell wissen sie, wo unser Gruppenraum und die Toiletten sind und wo sie bei Bedarf Hilfe bekommen. Auch die Zeitspanne einer Unterrichtsstunde

lernen sie d a b e i k e n n e n u n d a u s z u h a l t e n . N e b e n d e n S c h u l b e s u c h e n v e r a n s t a l t e n d i e e r s t e n K l a s s e n , d e r

Schulkindergarten und der Kindergarten ein jährliches Spielefest, bei dem Kontakte zwischen den Kindern hergestellt werden. Auch Hospitationen der zukünftigen Klassenlehrer sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit den zukünftigen Schulkindern. Wir wünschen den Kindern viel Spaß bei den Schulbesuchen und einen positiven Übergang vom Kindergarten zur Schule!

ANDREA WILKEN



Frühlingsfeier mit Maibaumsetzen

Am 25. April war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir mit vielen Eltern und Kindern den Maibaum setzen. Der Baum wurde von Mitgliedern des Fördervereins ausgesucht und zu uns gebracht. Gemeinsam mit den Kindern schmückten wir den Baum mit Girlanden und bunten Bändern. Alle Gruppen hatten eine kleine

Darbietung für das Fest einstudiert. Die Gäste spendeten viel Applaus für das Begrüßungslied, die Vogelhochzeit, ein Fingerspiel vom Baum, dem Gedicht vom Frosch und dem Lied von Specht. Nach dem Aufstellen des Baumes zeigten einige Kinder noch ihren einstudierten Bändertanz.

Nach den Vorführungen konnten sich die Gäste mit Würstchen, Brezeln und Getränken stärken. Viel zu schnell war dieses schöne Fest vorbei. Ein großer Dank gilt dem Förderverein für seine Unterstützung.

FRAUKE ROSENDAHL





Eine zauberhafte Nacht

Eines Tages bemerkten Igel, Maus und Waldkauz, dass es überhaupt nicht hell wird, obwohl doch längst Tag sein müsste. Sie machten sich große Sorgen und beschlossen, die alte Kröte aufzusuchen, denn die wusste immer Rat. Auf dem Weg zu ihr trafen sie auf weitere Waldbewohner, wie Dachs, Buchfink und Eichhörnchen. Endlich hatten sie die alte Kröte gefunden. Sie wusste bescheid:

Da gibt es eine Fee, die Morgenfee, die holt jeden Morgen die Sonne herbei. Aber wo sie wohnt, das weiß nur die Fledermaus.

Der Dachs wurde wütend, denn er dachte, nun auch die Fledermaus noch suchen zu müssen. Doch die Fledermaus flog schon längst hinter ihnen. Endlich kamen sie an einen Felsen, wo eine riesige Eiche stand. Die Tiere setzten sich zu deren Füße. Fledermaus, Buchfink und Waldkauz flogen hoch in den Gipfel, wo die Morgenfee wohnte. Durch das Flügelschlagen des Buchfinks ist die Morgenfee dann aufgewacht - sie hatte verschlafen! Mit einer Handbewegung holte sie eine Muschel aus ihrem Haar, blies hinein und - endlich war der Tag da! Dies ist die Geschichte, die sich viele Kinder voller Spannung anhörten. Das 15. niedersächsische Theatertreffen stand an und wir wollten mit diesem Theaterstück dabei sein.

Aus allen vier Vormittagsgruppen

hatten sich schnell theaterbegeisterte Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren gefunden. Während der Angebotszeit wurden die Rollen verteilt und es wurde fleißig geprobt. Zwischendurch haben wir gemeinsam Kostüme genäht und Requisiten hergestellt.

Timmermann



Am Donnerstag, dem 28. Februar war dann unser großer Auftritt in Ofen. Wir waren sehr aufgeregt, doch der Spaß und die Freude am Theaterspielen waren noch viel größer. Nicht nur die Kinder der anderen Kindergärten waren begeistert von unserem Stück, sondern auch der Theaterpädagoge Ingo. Mit viel Lob und Anerkennung und einem kleinen Glücksstein fuhren die Kinder am Mittag mit dem Bus zurück zum Kindergarten, wo die Eltern schon warteten.

Doch dies sollte nicht der einzige Auftritt bleiben. Gern wollten die Kinder auch Oma und Opa in den Kindergarten einladen, um die Geschichte „Eine zauberhafte Nacht“ vorzuspielen.

Zusätzlich gab es eine Vorstellung für die „Jeddeloher Klönsnacker“.

Termine wurden festgelegt, Einladungen gestaltet und anschließend persönlich überbracht. Wir backten Kuchen, der im Anschluss an die Theaterauftritte zu Kaffee und Tee angeboten wurden. Viel Applaus bekamen die Kinder für die Theateraufführungen und viel Lob für unsere leckeren Kuchen. Doch das war noch nicht alles. Eine Spende von über 80 € erhielten wir zusätzlich von Omas, Opas und „Klönsackern“.

Dafür möchten wir noch einmal ganz herzlich DANKE sagen. Dieses Geld werden wir für neue Theateranschaffungen, wie Theaterbeleuchtung, Stoffe für neue Kostüme, und ähnlichem verwenden, denn Theater spielen ist ein fester Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit.

SABINE TANNHÄUSER

Es wurden uns über 100 Socken gebracht! Mit warmen Füßen nach dem Wasser treten und bei der Entspannung grüßen:

DIE KINDER AUS DEM
EV. NIKOLAI-KINDERGARTEN
PORTSLOGE

Herzlichen Dank!

Sagen wir allen, die uns ihre Zeit gespendet haben und Wollsocken für die Kinder gestrickt haben!!!

Notizen aus der Jugendarbeit

> Erstmals seit 18 Jahren ist der Rat der Evangelischen Jugend ohne ehrenamtliche Vorsitzende.

Hendrik Martens und sein Stellvertreter Inno Oeltjen beendeten in der Maisitzung IHR Amt und kandidierten nach zwei Jahren Vorstandsarbeit nicht wieder. Hendrik Martens ist mittlerweile ausbildungsbedingt nach Oldenburg gezogen und auch Inno Oeltjen wird zum Sommer das Ammerland Richtung Berlin verlassen. Rainer

Lotysch bedankte sich bei beiden im Namen des Gemeindegemeinderates für die geleistete Arbeit und überreichte ein kleines Geschenk.

Lotysch warb unter den Ratsmitgliedern dafür, den Vorsitz nicht zu lange vakant zu lassen. In der Zwischenzeit werden Pastor Achim Neubauer und Diakon Volker Austein die Geschäfte führen.

> Beschenkt wurde auch Henning Stockmann, der nach mehr als vierjähriger Mitgliedschaft im Jugendgremium seinen Austritt erklärte. In den vergangenen Jahren

war er bei Kinderfreizeiten und vielen anderen Projekten aktiv. Als neue Mitglieder konnten Victoria Ebel (15 Jahre, Husbäke) und Matthias van Warmerdam (15, Osterscheps) begrüßt werden. Nachdem sie an verschiedenen Mitarbeiterschulungen teilgenommen hatten gehören sie jetzt den Freizeitenteams der Evangelischen Jugend an und sind auch bei einigen der Aktionen beteiligt, mit denen sich unsere Kirchengemeinde an der diesjährigen Ferienpaßaktion beteiligt.

VOLKER AUSTEIN

Aus der Gemeinde

Nikolaimarkt 2008 in Sicht

Am Erntedanksonntag, dem 5. Oktober, veranstaltet unsere Kirchengemeinde wieder den Nikolai-Markt.

Der Erlös des Marktes kommt der Arbeit der Deutschen Kalkutta Gruppe zugute, die in der indischen

Millionenstadt verschiedene Entwicklungsprojekte unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten für diese wichtige Arbeit über 1.700 Euro überwiesen werden.

Um das umfangreiche Programm für Jung und Alt anbieten zu können, werden gute Ideen und helfende Hände für die verschiedensten Aufgaben gesucht.

Alle Interessierten laden wir herzlich ein zu einem Vorbereitungsstreffen am Donnerstag, dem 12. Juni, von 19.00 - 20.30 Uhr im Haus der offenen Tür ein. Wenn Sie an diesem Tag nicht können, aber dennoch Ihre Mitarbeit anbieten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Nähere Informationen zum Nikolai-Markt gibt es bei: Elke Kahlen, Tel. 04405-5269 Imke Martens, Tel 04405-4777 Volker Austein,

Tel. 04405-989876

... immer wieder freitags:

Die Kindergruppe trifft sich von 15.30 - 17.00 Uhr; hier das Programm der Gruppentreffen. Bis zu den Sommerferien haben wir folgendes geplant:

30. Mai - Wir bauen im Pfarrgarten die zweitgrößte Marmelbahn der Welt.

6. Juni - Wir batiken, malen mit Textilfarben und bemalen Becher.

(T-Shirts zum Bemalen oder Batischen mitbringen, außerdem Kleidung, die verschmutzt werden darf.)

13. Juni - Ein Nachmittag für Agenten.

20. Juni - Wir basteln Strumpfpuppen und spielen Puppentheater.

27. Juni - Ausflug zum Ponyhof.

(Abfahrt per Rad um 15.00 Uhr am Haus der offenen Tür, Rückkehr gegen 18.30 Uhr; Kosten: 5 Euro und Essen und Trinken soll mitgebracht werden.)

4. Juli - Spiel, Picknick mit Stockbrot im Pfarrgarten.

BIRTE LENGERT

DANIELA SCHILLER
& VOLKER AUSTEIN





Anmeldung zum Konfer

Jugendliche, die 2010 konfirmiert werden wollen, können sich an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr zum Konfer anmelden:

- 23. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 23. Juni - Kapelle Westerscheps
- 24. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 25. Juni - kirchl.Räume Jeddelloh II
- 26. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 26. Juni - Gemeindehaus Süddorf



Diakonisches Werk
Ammerland
Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 - 5 88 77
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Allgemeine soziale Beratung
& Seniorenarbeit
Ansprechpartner: Ulrich Schwalfenberg

Vorbeugende Gesundheitshilfe
Ansprechpartnerin: Angelika Rogge

Beratungsstelle für Erwerbslose

Seit dem 01. April gibt es in Edewecht wieder eine Beratungsstelle für Erwerbslose. Sie befindet sich im Raum über dem Kirchenbüro in Edewecht.

Die Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Ammerland, Anke Rodemeier, berät dort während der Öffnungszeiten bei Fragestellungen, die sich aus dem Arbeitslosengeld II - Bezug ergeben.

Frau Rodemeier gibt Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und hat ein offenes Ohr für Probleme, die aus der Beschäftigungslosigkeit resultieren. Im vertraulichen und persönlichen Gespräch werden Lösungsmöglichkeiten gesucht und Perspektiven entwickelt.

Die Beratungsstelle ist telefonisch unter 04405-7012 zu erreichen.

Die Beratungszeiten nach telefonischer Anmeldung sind:

Mo und Di: 08.30 -12.30 Uhr
& 13.00 - 17.00 Uhr

Mi: 08.30 - 12.30 Uhr

Ab Mittwochnachmittag ist Frau Rodemeier dann bei der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes im Ammerland, Lange Straße 6 in Bad Zwischenahn unter der Telefonnummer 04403 - 58877 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer können natürlich auch Termine für Edewecht vereinbart werden.



EinLaden zur Welt von

Hauptstr. 90 - Edewecht

Hospizdienst Ammerland e.V.

Am 2. Juni um 20.00 Uhr hält Frau Prof. Dr. Kotterba im Evangelischen Haus in Westerstede einen Vortrag zum Thema „Ethische Fragen im Krankenhaus - Patientenverfügungen“

Am 6. Juni findet in Westerstede im „Abraxas“, Gartenstraße 17 von 16.00 - 18.00 Uhr wieder das Café für Trauernde statt.

Am 9. Juni findet um 19.00 Uhr in den Räumen des Bildungswerkes Ammerland, Wilhelm Geiler Str. 14 ein Informationsabend für den im Herbst beginnenden Qualifizierungskurs für ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen statt. Unter dem Thema „Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ bieten wir im Rahmen eines 120 Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgangs ein vielfältiges Angebot, um für sich selbst oder auch für eine

eventuelle spätere Mitarbeit im Hospizdienst eine Auseinandersetzung mit diesem Thema in einer Gruppe zu ermöglichen. Inhalte der wöchentlich abends stattfindenden Kurse werden sein:

- Sterben, Tod und Trauer im eigenen Leben und im sozialen Umfeld
 - Kommunikation und Gesprächsführung
 - Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen
 - Nähe und Distanz im Kontakt mit Menschen
 - pflegerisches und rechtliches Basiswissen
 - Unterstützungsmöglichkeiten in der Sterbebegleitung
- Weitere Informationen über den Hospizdienst Ammerland (04488-504300)

CHRISTIANE SCHIERHOLZ

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Konfirmationen, Jubiläumskonfirmationen, Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten. Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an: Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im Juni:

St. Nikolai-Kirche:

- 01.06.; 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
08.06.; 11.00 Uhr Gottesdienst
15.06.; 11.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen
15.06.; 18.00 Uhr Abendgottesdienst
22.06.; 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
28.06.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
29.06.; 11.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 01.06.; 09.30 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
08.06.; 09.30 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen
14.06.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
15.06.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
22.06.; 09.30 Uhr Gottesdienst
29.06.; 09.30 Uhr Gottesdienst



Kapelle Westerscheps:

- 01.06.; 10.00 Uhr Gottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 07.06.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 13.06.; 15.45 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im

Juli / August:

- 06.07.; 11.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
06.07.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
12.07.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
20.07.; 09.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
26.07.; 15.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
03.08.; 11.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
03.08.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
09.08.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
17.08.; 09.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
23.08.; 15.30 Uhr
St.Nikolai-Kirche

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 31 + 33
Tel.: 2 65 + 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hilburg LOHMÜLLER
Petra MAI

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag, Dienstag, Mittwoch &
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

12 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 04.06.; 15.00 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
18.06.; 15.00 Uhr Krankenhauseelsorge (P. Ostermann)

Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 02.06.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 17.06.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 06.06.; 16.00 Uhr

Spielkreise: mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr

„Die Kirchengäng“ (13 - 15 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Big Band: montags 20.00 - 22.00 Uhr
Kirchenchor: 03., 17. & 24.06.; 19.45 Uhr
Gospelchor: mittwochs 20.00 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Gitarrengruppe: mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Stammtisch der Edewechter Kirchengemeinden (im „Ciao-Ciao“; Hauptstr. 72):
18.06.; 19.30 Uhr „Evangelikale und Fundamentalisten“

Arbeitskreis Bücherkeller: 12.06.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Eltern-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
Frauenkreis: 02.06.; 14.30 Uhr
Basarkreis: 09.06.; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 18.06.; 20.00 Uhr „Meine Kraftquellen finden -
Mut zum Handeln bekommen (Christel Klust)
Klönsschnack Scheps: 25.06.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 21.06.; 15.00 - 16.30 Uhr Bunter Nachmittag
zusammen mit Eltern bei Bärbel Seidel, Langendamm 11

Kirchliche Räume Osterscheps:

Spielkreis: montags 15.00 - 17.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: dienstags 08.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 25.06.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

11.06.2008 19.30 Uhr
kirchl. Räume Jeddelloh II

Rat der Evangelischen Jugend:

03.06.2008 19.00 Uhr
„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Foto auf der Titelseite
entstand beim diesjährigen Bücherfrühling.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 16.05.2008

Die nächste Ausgabe erscheint am:
25. Juni 2008